K1-452: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen Jakob Baiz (KV Fürstenfeldbruck)

Von Zeile 451 bis 455:

Lastenräder und -anhänger mit und ohne Elektrounterstützung werden immer beliebter und ersetzen oft ein (Zweit-)Auto. ~~Wir fördern den Kauf bayernweit mit bis zu 1000 Euro, wie es die erfolgreichen Förderprogramme in Hessen, Hamburg oder München vormachen.~~Wir fördern Kommunen dabei ein Verleih für Lastenräder aufzubauen. Mit uns kommen die Menschen in Zukunft stressfrei mit dem Rad zum Sport, zum Job oder zum Einkaufen – und Eltern müssen sich keine

Begründung

Einer der wichtigsten Gründe warum sich Menschen kein eigenes Lastenrad kaufen ist, dass sie selber nicht über den nötigen Platz verfügen ein Lastenrad abzustellen. Desweiteren bringt eine solche Subvention einen ungewollten Effekt mitsich. Die Zahlungsbereitschaft der Lastenradkäufer*innen steigt alleine für Lastenräder, sprich die Menschen sind unabhängig davon, wie viel sie davor bereit gewesen wären für ein Lastenrad auszugeben, nach der Subvention, die Höhe der Subvention bereit mehr auszugeben.Die Verkäufer*innen von Lastenrädern wissen dies, werden aller Warscheinlichkeit nach ihre Preise im Zuge dessen erhöhen. Dieser Effekt sorgt dafür, dass von einer solchen Subvetion in erster Linie die Verkäufer*innen profitieren und nicht die breite Masse der Bevölkerung.
Die Alternative Kommunen dabei zu unterstützen ein Verleihsystem aufzubauen macht ein Lastenräder auch den Menschen zugänglich für die ein Kauf nicht möglich ist bzw. sich nicht lohnt weil, sie

1. nicht über den nötigen Platz verfügen
2. ein Lastenrad so selten benötigen, dass sich ein Kauf auch mit Subvention nicht rentiert

Unterstützer*innen

Frédérique Schmidt-Baricault (KV Fürstenfeldbruck), Peter Bleith (KV Augsburg-Stadt)